Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum eine kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 626. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Donnerstag, den 6. September 1888.

Deutschland.

Berlin, 5. Septbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Hauptmann Trainer im 1. Brandenburgischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 3 (General-Feldzeugmeister), bisher Lehrer an der Kriegsschule zu Anklam, dem Hauptmann Kersting im Schlesischen Fuß-Artillerie-Regiment Nr. 6, bisher Lehrer an der Kriegsschule zu Engers, dem Gerichtskassen-Rendanten a. D., Rechnungsrath Gilbricht zu Görlitz, dem Eisenbahn-Telegraphen-Inspector Schroeter zu Bromberg, dem Landschafts-Rendanten Gramsch zu Glogau und dem Zoll- und Steuer-Directions-Secretär a. D. Lakemann zu Beinheim im Unter-Elsaß den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem bisherigen Kreis-Physikus, Geheimen Medicinalrath Dr. Haeckermann zu Greifswald, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Gerichtsvollzieher Goetze zu Kemberg im Kreise Wittenberg das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Matrosen Eduard Wilke zu Kolberg die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Der Kaufmann Hermann Hagens ist zum Consul des Reichs in Bassein (Britisch-Indien) an Stelle des auf seinen Antrag entlassenen bisherigen Consuls Frame, und der Kaufmann William Henry Simms zum Consul des Reichs in Christchurch (Neu-Seeland) ernannt worden.

Dem Seminar-Musiklehrer Alfred Gräßner zu Weißenfels ist das Prädicat „Musik-Director" beigelegt worden. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Kanonenboot „Wolf" ist am 5. September c. in Shanghai eingetroffen.

Wien, 5. September. Die Großherzogin Sophie von Sachsen-Weimar ist gestern Abend aus Gastein hier eingetroffen, ist von dem Botschafter Prinz Reuß und dessen Gemahlin am Bahnhofe empfangen worden und hat sich mit denselben nach Mauer begeben.

Paris, 5. September. Weiteren Nachrichten zufolge beträgt die Zahl der bei dem Eisenbahn-Unfall bei Dijon umgekommenen Personen 12 und die der Verwundeten etwa 40.

Bremen, 4. Septbr. Der Schnelldampfer „Werra", Capt. R. Bussius, vom „Norddeutschen Lloyd" in Bremen, welcher am 25. August von Bremen und am 26. August von Southampton abgegangen war, ist gestern 8 Uhr Abends wohlbehalten in Newyork angekommen.

Provinzial-Zeitung.

Görlitz, 4. September. [Alte Gruft.] Bei der Planirung des Frauenkirchhofes, behufs Durchlegung der neuen Straße, wurde, dem „N. G. Anz." zufolge, auch die einer russischen Familie gehörige Gruft aufgedeckt, über welche insofern disponirt werden durfte, daß das Grabdenkmal an der Kirchenwand aufgestellt wird. Die obere Platte des sehr werthvollen Grabdenkmals ist etwa 2 Meter lang, 1 Meter breit und besteht aus einer Marmortafel, auf welcher sich in lateinischen Initialien folgende Inschrift befindet: „Mariane v. Bulmerincq, geborene Barthe aus Riga. Geb. Erlangen am 16. Februar 1777, gest. Görlitz am 4. September 1832. Der guten Mutter geweiht von ihren Kindern." Die Vergoldung der Buchstaben ist zum allergrößten Theil verschwunden. und sie präsentiren sich fast nur noch in Schwarz, sind auch theilweise beschädigt oder gänzlich losgelöst. Die hier Beerdigte soll bekanntlich die Gattin eines russischen Hofrathes sein. (In Heidelberg docirt ein aus Dorpat berufener juristischer Professor v. Bulmerincq.) Uebrigens befinden sich auf dem Frauenkirchhofe noch eine Anzahl anderer, ziemlich gut erhaltener Grabsteine mit inhaltreichen Inschriften.

Bunzlau, 4. September. [Postdiebstahl.] Bei dem hiesigen Postamte waren am 29. Januar d. J. und bezw. am 28. Februar zwei Geldbriefe, der eine mit 1200 Mark aus Schlieffenberg an Herrn Hanke in Löwenberg (Schlesien), der zweite mit 2100 Mark aus Bunzlau an Herrn Kulmiz in Liegnitz, abhanden gekommen. Der letztere Brief enthielt eine Banknote zu 1000 Mark, zehn Banknoten zu 100 Mark und zwei Banknoten zu 50 Mark. Auf die Ermittelung des Thäters und die Wiedererlangung des entwendeten Geldes hatte der kaiserliche Ober-Postdirector Post in Liegnitz eine Belohnung von 300 Mark ausgesetzt. Wie der „Niederschl. Cour." hört, soll der Thäter jetzt ermittelt sein. Während die Untersuchungen noch schwebten, wurde ein junger, am hiesigen Postamt beschäftigter Postgehilfe G., von hier nach Sprottau versetzt und dort vor längerer Zeit, weil sich dringende Verdachtsgründe gegen ihn geltend machten, verhaftet und nach Liegnitz ins Untersuchungsgefängniß eingeliefert. Dort soll er nun seine That endlich eingestanden haben.

Köben, 3. Septbr. [Feuer.] Am 28. August, Vormittags gegen 11 Uhr, brach in einer Scheuer des Dominiums Waldvorwerk, Kreis Guhrau, plötzlich Feuer aus, welches drei Gebäude des Dominiums und 4 Wirthschaften des Dorfes in Asche legte. Die glühende Hitze, welche an diesem Tage herrschte, beförderte die rasche Verbreitung des Feuers, sodaß, wie das „St. Krsbl." meldet, sämmtliche 7 Gebäude ein Raub der Flammen wurden.

Aus Oberschlesien, 4. September. Vor einiger Zeit brachten hiesige Blätter die sensationelle Meldung, daß der Sohn des Hüttenmeisters Fröhlich in Bismarckhütte von Zigeunern entführt worden sei; Herr Fr. erklärt nun, wie das „Spr. W." schreibt, daß diese Nachricht völlig aus der Luft gegriffen sei.

Leobschütz, 4. September. [Ovation.] In der Weberbauer'schen Brauerei fand gestern Abend unter dem Vorsitz des Dr. med. Neumann eine Versammlung ehemaliger Schüler des Consistorialraths Professor Kirsch statt, um über eine dem hochverdienten Lehrer bei seinem Ausscheiden aus dem Amte am 1. October cr. darzubringende Ovation zu berathen. Professor Kirsch wirkte der „Leobsch. Z." zufolge seit 1848 als Religionslehrer am hiesigen kathol. Gymnasium.

Königshütte, 4. September. [Hohe Steuern] werden in unserer Stadt gezahlt. Ein in der Hütte zu Königshütte beschäftigter Dreher mußte monatlich 21,35 Mark Steuern zahlen und zog deshalb, wie dem „Oberschles. Anzeiger" geschrieben wird, nach Chorzow. Dort zahlt er nur 2,70 M. monatlich!

* **Ruda,** 31. August. [Unglück.] Auf dem Valentinschacht der Gräflich Ballestrem'schen Wolfgang-Grube wurde, der „O. Grenz-Ztg." zufolge, am 31. August ein blühendes 18jähriges Mädchen aus Schwarzwald bei Antonienhütte, als es in den Schacht blickte, von der Förderschale erfaßt und Kopf und Brust wurde ihm zerquetscht. Die Unglückliche verstarb nach wenigen Augenblicken.

Aus den Nachbargebieten der Provinz.

* **Posen,** 3. Sept. [Egyptische Augenkrankheit.] Sämmtliche 170 Zöglinge der hiesigen Taubstummenanstalt sind von der egyptischen Augenkrankheit ergriffen worden. Bei 95 Zöglingen soll, der „T. R." zufolge, die Erkrankung bereits ziemlich weit vorgeschritten sein. Im Frühjahr 1887 trat dieser Augenfeind unter den Schulkindern der städtischen Schulen so allgemein und in so heftigem Grade auf, daß in manchen Schulklassen ein Drittel bis zur Hälfte der Kinder 4—8 Wochen der Schule fernbleiben mußte.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 6. September. Der „Nordd. Allg. Ztg." zufolge ist die Nachricht, Staatsminister Graf Bismarck sei nach England gereist, nicht richtig. Derselbe befinde sich gegenwärtig im Seebade in Ostende, wo er am 3. September von dem Könige der Belgier zur Tafel gezogen wurde. Gegen Mitte September wird Graf Bismarck in Friedrichsruh erwartet.

München, 5. September. Die Königin von Portugal, welche vorgestern Abend hier eintraf, ist heute nach Sigmaringen weitergereist.

Karlsruhe, 5. September. Bei der gestrigen Untersuchung der Augen der Frau Großherzogin in Mainau konnte Hofrath Dr. Maier eine Besserung des Augenleidens constatiren und fand das Allgemeinbefinden wesentlich gehoben. Dr. Maier empfahl weitere sorgfältige Schonung der Augen und möglichst ruhige Lebensweise. Die wenngleich langsame, doch allmählig wachsende Besserung des Leidens berechtigt zur besten Hoffnung auf einen weiteren Fortgang der Genesung.

Handels-Zeitung.

* **Egyptische Finanzen.** Der „Fr. Ztg." wird aus Kairo geschrieben: „Es liegt eine augenfällige Ungerechtigkeit darin, dass Egypten heute noch Tribut an die Pforte bezahlen muss für Gebiete, welche längst der egyptischen Herrschaft entwunden worden sind. Auch in den zu Ende des vorigen Jahres stattgehabten Ministerberathungen über das Budget ist darauf wieder mit Nachdruck hingewiesen worden. Nach einem mir vorliegenden amtlichen Actenstücke wurde damals festgestellt, dass die in der Londoner Convention zugesagte Verminderung des Tributs um 14000 egyptische Pfund für das abgetretene Territorium von Zeilah ein todter Buchstabe geblieben ist, und die egyptische Regierung noch immer diese Summe zahlen muss, von der sie mit Recht sich befreit glaubte. Seitdem ist, so fügt das Actenstück hinzu, auch das Gebiet von Massowah verloren worden, ohne dass daraus eine Verminderung der auf dem Staatsschatze lastenden Tributabgabe entsprang. Die Regierung verlangte deshalb von Neuem, dass die Lösung dieser Fragen nicht noch länger verzögert werde. Neuerdings verlautet nun, dass auch die „Caisse de la Dette Publique" sich mit dieser Frage beschäftige und in Erwägung ziehe, ob nicht nunmehr auch formell bei der Pforte Erlass desjenigen Tributbetrages zu beantragen sei, welchen Egypten noch immer für Massowah bezahlt.

* **Kupfer.** Nach einer Zusammenstellung der Firma Henry R. Merton u. Co. betrug am 31. August der Kupfervorrath 78 714 To. gegen 44 256 To. im Jahre 1887 und 54 311 To. im Jahre 1886. Unterwegs befinden sich von Chile 4400 To. gegen 5300 To. im Jahre 1887 und 10 900 To. im Jahre 1886, ferner aus Australien 1100 To. gegen 1650 To. im Jahre 1887 und 900 To. im Jahre 1886. Dies zu den Vorräthen gerechnet, würde sich ein Gesammtbestand von 84 214 To. ergeben gegen nur 51 206 To. im Jahre 1887 und 66 111 To. im Jahre 1886. Auf der anderen Seite betrugen die Ablieferungen in England und Frankreich im August nur weniger 3270 Tonnen gegen 8858 Tonnen im Jahre 1887 und 5616 Tonnen im Jahre 1886. Der Preis für Chili-Bars ist von 80,10 Pfd. Sterl. Ende Juli auf 89 Pfd. Sterl. gestiegen, während er nur 40,2,7 Pfd. Sterl. im Jahre 1887 und 39,7,6 Pfd. Sterl. im Jahre 1886 betragen hatte. Die Notiz für G. M. B. ist 76,5 Pfd. Sterl. gegen 73 Pfd. Sterl. Ende Juli, 44 Pfd. Sterl. vor einem und 42,5 Pfd. Sterl. vor zwei Jahren. — In London trat mit grosser Bestimmtheit das Gerücht auf, dass die französische Kupfervereinigung mit den verschiedenen Bergwerken, mit welchen die bekannten dreijährigen Lieferungsverträge geschlossen sind, in Verhandlung über eine Verlängerung derselben auf fernere drei Jahre begriffen und mit einigen bereits zum Abschluss gekommen sei.

Concurs-Eröffnungen.

Bäckermeister Hermann Kehres zu Darmstadt. — Schneidermeister Carl Gottlob Hofmann in Reichenau. — Kaufmann Joseph Oppenheimer in Hungen. — Firma Bergmann & Cie. zu Köln. — Firma Gerson Cohn in Konitz. — Nachlass des Rechtsanwalts Severin Karczewski in Kosten. — Landwirth und Fabrikant Robert Biesenbach in Hagebüchen bei Halver. — Bäckerei-Besitzerin Amalie Emilie, verehel. Wagner, in Zschopau.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Neisser Kaffee-Rösterei Albert Niepelt, Joseph Schubert in Neisse. — Paul Zernik in Gleiwitz. — August Schlockow in Bauerwitz.

Gelöscht: D. Rotter in Breslau. — Die Zweigniederlassung in Wäldchen von Dewerny & Nölte in Ohlau. — P. P. Wojtalla in Bauerwitz. — C. Müller in Hohndorf. — F. W. Hübner in Neisse.

Procura. Gelöscht: Hans Hitze für Theodor Hitze in Petersdorf.

Breslau. Wasserstand.

5. Sept.	O.-P. 5 m 22 cm.	M.-P. 4 m 40 cm.	U.-P. 1 m 46 cm.
6. Sept.	O.-P. 5 m 37 cm.	M.-P. 4 m 54 cm.	U.-P. 1 m 96 cm.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 6. Septbr., 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war ganz ohne Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei schwachem Angebot unverändert, per 100 Kilogr. schles. alter weisser 16,90—17,50—18,00 Mk., alter gelber 16,70—17,40—17,90 Mk., neuer weisser 16,40—17,00—17,70 Mk., neuer gelber 16,50—17,00 bis 17,60 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm 14,20—14,50—14,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm 12,50—13,00 Mark, weisse 14,50—16,00 Mark, neue 14,00—15,50 Mark.

Hafer schwach zugeführt, per 100 Kgr. alter 12,00—12,30—13,00 M. neuer 11,20—11,50—12,10 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogramm 12,50—13,00—13,50 Mark.

Bohnen schwach gefragt, per 100 Kilogramm 17,00—18,00 Mark.

Lupinen ohne Frage, per 100 Kilgoramm gelbe 6,00—7,00—8¼ Mk. blaue 5,50—6,50 Mark.

Erbsen preishaltend, per 100 Kilogramm 11,00—12,50—14,00 Mark Victoria fester, 13,00—14,00—15,50 Mark.

Wicken mehr beachtet, per 100 Kilogr. 9,50—10,00—10,50 Mk.

Oelsaaten ohne Umsatz.

Schlaglein mehr beachtet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Winterraps	25	20	24	70	24	10
Winterrübsen	25	—	24	—	23	40

Rapskuchen gut gefragt, per 50 Kilogr. schles. 7,40—7,80 Mk., fremder 6,90—7,20 Mk., September-October 7,00—7,50.

Leinkuchen sehr fest, per 50 Kilogr. schles. 7½—8 M, fremde 7—7,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz.

Mehl blieb gefragt, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 26,75—27,25 Mk., Hausbacken 22,50—23,25 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25—9,75 M., Weizenkleie 7,50—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 2,50—3,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 26,00—28,00 Mark.

Newyork, 4. Septbr. Bas. 88 % festes Angebot, verkäuflich zu 14/, Novbr. 13/6.

Hamburg, 5. September. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per September 22¼ Br., 22 Gd., per September-October 22¼ Br., 22 Gd., per October-Novbr. 22¾ Br., 22½ Gd., per November-December 23¼ Br., 23 Gd., per December-Jan. 23¼ Br., 23 Gd., per April-Mai 23¼ Br., 23 Gd. Tendenz: Still.

Chemnitz, 5. Septbr. [Wochenbericht von Berthold Sachs.] Wetter: Schön. Unsere heutige Wochenbörse war wiederum sehr stark besucht und entwickelte sich lebhaftes Geschäft in Weizen und Roggen bei steigenden Preisen. Hafer und Mais gesucht. Gerste wenig beachtet. Ich notire: Weizen, russ., weiss und roth, 205—215 Mark, sächs., gelb und weiss, alt und neu, 190 bis 200 Mark, Roggen, preuss., 156—164 Mark, do. hiesiger 144—156 Mark, do. fremder (russ.) 160—164 M., Gerste, Brau- fremde 165—200 M., do. Mahl- und Futterwaare 120—130 Mark, Hafer 150—155 Mark, Mais, rumänischer 140 bis 145 Mark, do. cinquantin 155—160 M., Erbsen. Kochwaare ohne Handel 160—185 Mark, do. Mahl- und Futterwaare 130—140 M. Alles pro 1000 Klgr. netto. Feinste Sorten über Notiz. Weizenmehl Nr. 00: 30 M., Nr. 0: 28,50 M., Nr. I: 26,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 26 Mark, Nr. I: 25 Mark. Alles pro 1000 Klgr. netto. Spiritus loco pro 10 000 Literprocent mit 70 M. Consumsteuer 35,30 M., mit 50 M. Consumsteuer 54,50 M.

—ck.— **Berliner Bericht über Kartoffelfabrikate und Weizenstärke** vom 29. August bis 5. September. Unser früheres, über den Stand der Kartoffeln gegebenes nicht günstige Urtheil lässt sich heute durchaus bestätigen. Die Preise für Kartoffelstärke und Mehl sowohl für die disponible Waare, als auf Lieferung ziehen langsam an, doch nicht in dem Maasse, wie in Rücksicht der steigenden Getreidepreise wohl zu erwarten wäre. Das Geschäft im Allgemeinen war ein ruhiges, das hiesige Platzgeschäft im Besonderen ohne Belang. Das hiesige kleine Lager besteht aus 3—400 Säcken guten Mehles, im Uebrigen aus Stärke nicht genügender Prima-Qualität. Wir notiren: Kartoffelstärke, feuchte, reingewaschene September 11 M., Ia. centrifugirt und auf Horden getrocknet 20—20,50 Mark, do. ohne Centrifuge prompt 19—19,50 Mark, October-December 19,50—20 M., do. IIa. 16—16,80 Mark. Kartoffelmehl, hochfeines, 21,50 M., Ia. 20,50—21 Mark, IIa. 17,50—19,00 M. Kartoffelsyrup Ia. weiss 23,50—23,75 Mark, do. zum Export eingedickt 24,50 Mark, Ia. gelb 21,53—22,50 Mark, Kartoffelzucker, Ia. weiss 24—24,50 Mark, Ia gelb 21,50—23 Mark, Dextrin Ia. gelb und weiss 27,50—28 M., Lieferung September 27,75 M. — Weizen- und Reisstärke hatten ruhigen Handel. Wir notiren: Weizenstärke Ia. grossstückige Pasewalker, Hallesche etc. 41—42 Mark, do. kleinstückige 32 bis 35 Mark, Schabestärke 29—32 M., Reisstückenstärke 43—44 Mark, Reisstrahlenstärke 45—46 M. Preise per 100 Kilo frei Berlin für Posten nicht unter 10 000 Kilo.

—ck.— **Berliner Bergwerksproductenbericht** vom 29. August bis 5. September. Das Geschäft im hiesigen Metallmarkte ist lebhafter geworden, weil nicht allein der Consum grössere Ansprüche stellte, sondern sich auch seitens der Speculation vermehrte Unternehmungslust auf Grund der günstigen Berichte aus den Montandistricten bemerkbar machte. Kupfer erhöhte seinen letztwöchentlichen Preisstand um ca. 7 Mark: Ia Mansfelder A-Raffinade 163—165 M., englische Marken 158—160 M.; Bruchkupfer 110—120 Mark. Zinn bewegte sich im Anschlusse an die Amsterdamer Notirungen in steigender Preisrichtung: Banca 220—224 M., Ia engl. Lammzinn 215—220 M., Bruchzinn 145—150 M. Rohzink stellte sich wiederum im Werthe etwas höher: W. H. G. von Giesche's Erben 38,50—39,50 Mark, geringere schlesische Marken 37—38 Mark; neue Zinkblechabfälle 24,50—26 Mark, altes Bruchzink 21—22 Mark. — Weissblei bewahrte feste Tendenz: Claus-thaler raffinirtes Harzblei 31—31,50 M., Saxonia und Tarnowitzer 29,50 bis 31 Mark, span. Blei „Rein u. Co." 35—36 Mark. Antimonium regulus etwas höher im Preise gehalten: engl. Ia.-Qualitäten 82—85 Mark. — Walzeisen in guter Meinung: gute oberschlesische Marken Grundpreis 14 Mark, Brucheisen 4,50—5 Mark. — Roheisen wie letzt: bestes deutsches 6,90—7,25 Mark, schottisches 7,20—7,40 M., englisches 6,40—6,80 Mark. Preise pro 100 Kilo netto Kasse frei Berlin für Posten, en détail entsprechend theurer. — Kohlen und Coaks hatten befriedigenden Absatz: Nuss- und Schmiedekohlen 44—52 Mark pro 40 Hektoliter, Schmelzcoaks 2—2,20 M. pro 100 Kilo.

Berlin, 5. September. [Producten-Bericht.] Bereits gegen Schluss des gestrigen Marktes war hier eine Ermattung der Tendenz für Getreide eingetreten, die sich heute zu Beginn der Börse fortsetzte, so dass Weizen bis zu 2 M., Roggen bis zu 1½ Mark gegen gestrige letzte Notirungen nachgab. Im weiteren Verlauf befestigte sich jedoch die Stimmung für letzteren Artikel wieder so entschieden, dass nahezu gestrige Preise wieder erreicht wurden; Weizen wurde in Folge dessen zwar auch fester, erholte sich jedoch weniger. Hafer war ½—1½ M. niedriger; spätere Sichten wurden stärker angeboten. Der Effectivhandel war still bei wenig veränderten Preisen. Weizen gek. 1250 To. Roggen gek. 800 To. Hafer gek. 500 To. — Roggenmehl würde etwas billiger verkauft. Gek. 1000 Sack. — Rüböl blieb fest und notirt neuerdings eine Kleinigkeit besser. — Dagegen bestand für Spiritus überwiegend Verkaufslust, so dass die Preise 30—40 Pf. gegen gestern nachgeben mussten, doch war der Schluss wieder fester. Gekündigt 50er 340 000 Liter, 70er 530 000 Liter.

Weizen loco 173—190 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 183¾—184—183½—184¼ Mark bez., October-November 184½—185—184¼—185 Mark bez., November-December 185½ bis 186—185—186 Mark bez., December 186—186½ M. bez. — Roggen loco 143—155 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gut inländ. 152 M. ab Bahn bez., Sept.-Oct. 154½—154—155½—155¼ Mark bez., October-November 155¾—157—156¾ M. bez., November-December 157¾—157½—159—158½ Mark bez. — Mais loco 130—143 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., September 130 Mark. — Gerste loco 130—195 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 132—156 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 140—148 M., mittel und guter schles. und böhm. 141 bis 148 M., fein preuss., schles. und böhm. 150—153 M., pomm., uckerm. und mecklenb. 142—148 M. ab Bahn bez., September-October 132½ bis 133¼—133 M. bez., October-November und November-December 131 bis 131¾—131¼ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 151—190 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 140 bis 150 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,00 bis 24,50 M., Nr. 0 und 1: 23,00—21,00 M., Roggenmehl Nr. 00: 23,00 bis 22,00 M., Nr. 0 und 1: 21,75—20,50 M., September und September-October 21,90—22,15 M. bez., October-November und November-December 21,90—22,15 M. bez., April-Mai 22,90—23,10 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 56,5 Mark, September-October 56,7—56,8 M. bez., October-Novbr. 56,5 Mark bez., Novbr.-December 55,9 M. bez., April-Mai 54,9—55,2 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 53,4—53,5 M. bez., September und September-October 53—52,7—52,9 Mark bez., October-November 53,5—53—53,5 Mark bez., November-December 54,2—53,7—53,9 Mark bez., April-Mai 55,7—55,4—55,7 Mark bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33,7 bis 33.8 M. bez., September und September-October 33,3—33,1—33,3 M. bez., October-November 33,8—33,6—33,9 Mark bez., November-December 34,4—34,5—34,2—34,5 M. bez., April-Mai 35,7—35,6—36 M. bez.

Kartoffelmehl loco 20,50 M.

Kartoffelstärke trockene loco 20,30 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 183¾ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 154¾ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 132¾ M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 22,00 Mark per 100 Kilo, für Spiritus (50er) auf 52,8 M. per 100 Liter-Proc., für Spiritus (70er) auf 33,2 M. per 100 Liter-Proc.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 5. Sept., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose —, —. 4% priv. türk. Obligationen 425, —. Banque ottomane 534, —. Banque de Paris 850, —. Banque d'escompte 525, —. Credit foncier 1370, —. Credit mobilier 405, —. Panama-Kanal-

Actien 267, 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 250, —. Rio Tinto 575, —. Suezkanal-Actien 2250, —. Wechsel auf deutsche Plätze 123 5/16 Wechsel auf London kurz 25, 40. 3% Rente 84, 25. 4% unific. Egypter 435, —. 4% Spanier äussere Anleihe 75½. Meridional-Actien 790, —. Fest.

London, 5. Sept. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 74⅝. 5% priv. Egypter 103. 4% unif. Egypter 85¼. 3% garant. Egypter 100½. Convertirte Mexikaner 40. 6% consol. Mexikaner 94¼. Ottomanbank 11⅛. Suezactien 88, —. Canada Pacific 59. Englische 2¾% Consols 98⅜. Silber —. Platzdiscont 2⅞%. 4¼% egypt. Tributanlehen 87. De Beers Actien 27¼. Ruhig.

London, 5. Sept., Nachmittag 5 Uhr 40 Minuten. Preussische Consols 105. Engl. 2¾% Consols 98 7/16. Convert. Türken 14⅞. 1873er Russen 98⅜. Italiener 95⅞. 4% ungar. Goldrente 83⅜. 4% unific. Egypter 85¼. Ottomanbank 11⅛. Silber 42⅛. 6% consol. Mexican. Anleihe 94¼. Suez-Actien —. Lombarden —.

London, 5. Sept. In die Bank flossen heute 37000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 5. Sept., Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 261½. Franzosen 212⅞. Lombarden 92⅞. Galizier 176⅝. Egypter 85, 90. 4% Ungar. Goldrente 84, 40. 1880er Russen 84, 10. Gotthardbahn 136, —. Disconto-Commandit 228, 80. Mecklenburger —, —. 6% consol. Mexikaner 93, —. 3% Portug. Anleihe —, —. 4½% egypt. Tributanlehen —. Dresdener Bank 142, 20. Laurahütte —, —. Darmstädter Bank 169, 30. 4% griech. Monopol-Anleihe 73, 30. Fest.

Frankfurt a. M., 5. Sept., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 487. Pariser Wechsel 80, 675. Wiener Wechsel 166, 70. Reichsanleihe 108, 50. Oesterr. Silberrente 69, —. Oest. Papierrente 68, 20. 5% Papierrente 81, 80. 4% Goldrente 93, —. 1860er Loose 119, 70. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 84, 60. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 97, 20. 1880er Russen 84, —. II. Orient-Anleihe 61, 90. III. Orient-Anleihe 61, 60. 4% Spanier 75, 10. Unific. Egypter 85, 80. Conv. Türken 14, 90. 3% Portug. Staatsanleihe 66, —. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 100, 70. 5% serb. Rente 82. 80. Serb. Tabaksrente 84. 80. 5½% Chinesische Anleihe 114, —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 92, 90. Böhmische Westbahn 272¼. Central-Pacific 113, 20. Franzosen 212⅞. Galizier 176⅞. Gotthardbahn 136, 20. Hessische Ludwigsbahn 108, 20. Lombarden 92⅝. Lübeck-Büchener 169, 40. Nordwestbahn 137. Unterelbische Prioritäts-Actien 98, 80. Credit-Actien 261¼. Darmstädter Bank 164, 90. Mitteld. Creditbank 106, 20. Reichsbank 140, 20. Disconto-Commandit 228, 30. 4¼procent. egypt. Tributanlehen 87, —. Dresdener Bank 141, 90. Riebeck 173, 80. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 125, 50. 4% griechische Monopol-Anleihe 73, 20. Fest.

Privatdiscont 2%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 260¾. Franzosen 212⅝. Galizier 176¾. Lombarden 92⅝. Egypter 85, 80. Disc.-Commandit 228, 20. Gotthardbahn —, —. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg, 5. Sept., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107⅞. Silberrente 68¾. Oesterr. Goldrente 92¾. Ungar. 4% Goldrente 84⅝. 1860er Loose 119¼. Italienische Rente 97⅜. Credit-Actien 261½. Franzosen 531. Lombarden 231½. 1877er Russen 99⅜. 1880er Russen 83. 1883er Russen 109. 1884er Russen 94¼. II. Orient-Anleihe 60⅛. III. Orient-Anleihe 59¾. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 179½. Deutsche Bank 174. Disc.-Commandit 228⅜. H. Commerz-Bank 133⅜. Nationalbank für Deutschland 123. Nordd. Bank 171½. Gotthardbahn 135¾. Lübeck-Büchener Eisenbahn 169. Marienb.-Mlawka 69¾. Mecklenburger Fr.-Fr. 158. Ostpr. Südbahn 116. Unterelbische Pr.-A. 99½. Laurahütte 133½. Nordd. Jute-Spinnerei 144½. Privatdiscont 1⅝%. Fest.

Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 125½.

Amsterdam, 5. Sept., Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 66⅜, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 67½, do. April-October verzl. 67⅛. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 83. 5% Russen von 1877 100¼. Russ. grosse Eisenbahnen 117⅜. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 58¾. Conv. Türken 15. 3½% holländ. Anleihe 101¼. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 102, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 104. Marknoten 59, —. Russische Zollcoupons 191¾. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 5. Sept., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94¾. Wechsel auf London 4, 84½. Cable transfers 4, 88¾. Wechsel auf Paris 5, 23⅛. 4% fund. Anleihe 1877 128½. Erie-Bahn 29¼. Newyork-Centralb. 109. Chicago-North-Western-Bahn 115¾. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10½. Baumwolle in New-Orleans 9 3/16. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7¾. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7¾. Rohes Petroleum 6¾. Pipe line Certificats 94⅝. Mehl 3, 50. Rother Winterweizen loco 101. Weizen per Sept. 100, per Oct. 101, per Decbr. 103. Mais (old mixed) 54. Zucker (Fair refining muscovados) 5⅜. Kaffee Rio 14¾. Schmalz (Marke Wilcox) 9, 60, do. Fairbanks 9, 70. do. Rothe & Brothers 9, 55. Kupfer Octbr. 17. Getreidefracht 5.

Petersburg, 5. Sept., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 98, 00, russ. II. Orientanleihe 97, do. III. Orientanleihe 96⅞, do. Anleihe von 1884 —, do. Bank für auswärtigen Handel 237, Petersburger Disconto-Bank 620, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 438, Russische 4½% Bodencreditpfandbriefe 135¼, Grosse russ. Eisenbahn 243, Kurs-Kiew-Actien 327.

Posen, 5. Septbr. Spiritus loco ohne Fass (50er) 51, 70, do. do. (70er) 32, 00, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber —. Flauer. — Wetter: Schön.

Liverpool. 5. Septbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12000 B. Fest. Tagesimport 5000 Ballen.

Liverpool, 5. Septbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 15000 B., davon für Speculation und Export 2000 B. Fest. Amerikaner thätig. Middl. amerikanische Lieferung: September 5 21/32 Verkäuferpreis, September-October 5 31/64 do., März-April 5 11/32 d. Käuferpreis.

Wien, 5. Sept. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 8, 05 Gd., 8, 10 Br., per Frühjahr 1889 9, 03 Gd., 9, 08 Br. Roggen per Herbst 6, 25 Gd., 6, 30 Br., per Frühjahr 1889 6, 85 Gd., 6, 90 Br. Mais per August-September 6, 40 Gd., 6, 50 Br., per Mai-Juni 1889 5, 70 Gd., 5, 75 Br. Hafer per Herbst 5, 68 Gd., 5, 73 Br., per Frühjahr 1889 6, 18 Gd., 6, 23 Br.

Pest, 5. Sept., Vormittag 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 7. 77 Gd., 7, 79 Br., per Frühjahr 1889 8, 66 Gd., 8, 68 Br. Hafer per Herbst 5, 37 Gd., 5, 39 Br., per Frühjahr 1889 5, 90 Gd., 5, 92 Br. Mais per Mai-Juni 1889 5, 44 Gd., 5, 45 Br. — Wetter: Schön.

Paris. 5. Septbr., Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen matt, per September 26, 80, per October 26, 90, per Novbr.-Februar 27, 30, per Januar-April 27, 80. Mehl matt, per September 59, 60, per October 60, 10, per November-Februar 60, 90, per Januar-April 61, 50. Rüböl fest, per September 68, 25, per October 68, 25, per November-December 68, 25, per Januar-April 67, 00. Spiritus ruhig, per September 41, 50, per October 41, 25, per Novbr.-Februar 41, 00, per Januar-April 41, 75.

London, 5. Septbr. An der Küste 1 Weizenladung angeboten.

London, 5. Septbr. Chili-Kupfer 95, do. pr. 3 Monat 79.

Leith, 5. Septbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Geschäft ruhiger, Preise unverändert. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 5. Septbr., Nachm. Bancazinn 61.

Antwerpen, 5. Septbr., Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 20½ bez. u. Br., pr. October 20⅛ bez., 20¼ Br., per November-December 19¾ bez. u. Br., per Januar-März 19¼ Br. Fest.

Hamburg. 5. Septbr., Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 7, 90 Br., 7, 80 Gd., pr. October-December 7, 90 Br. — Wetter: Trübe.

Bremen, 5. Septbr. Petroleum (Schlussbericht) steigend, Standard white loco 8, 05 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

September 5., 6.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 22°,0	+ 18°,2	+ 15°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	753,5	754,5	755,2
Dunstdruck (mm)	9,0	10,6	10,3
Dunstsättigung (pCt.)	46	68	77
Wind (0—6)	SW. 1.	SW. 2.	S. 1.
Wetter	zieml. heiter.	heiter.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 16,2

Courszettel der Berliner Börse vom 5. September 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 4.	Cours vom 5.
20 Frcs.-Stücke	16,23 bz	16,19 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,47 bz	20,47 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	166,90 bz	166,90 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	166,25	166,25
Russ. Noten 100 R.	205,95 bz	210,06 bz
Russ. Zollcoupons	324,75à70	324,50 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,25 bzG	108,20 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	104,00 bzG	104,30 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	107,50 bzG	107,60 G
dto.	3½	1/4 1/10	105,10 bz	105,00 bzB
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	104,80 bz	104,40 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	101,70 bz	101,75 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,80 G	104,90 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,30 G	101,90 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,50 G	104,50 bzG
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,90 G	102,80 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,10 bzG	102,10 bz
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,75 G	102,75 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,25 G	105,30 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105.30 G	105.40 B
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/6 1/11	93,00 bzG	93.00 bzG
Hamburger Rente von 1878	3½	1/8 1/8	103,00 bzG	102,90 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94 10 bzG	94,40 B
Deutsche Hypotheken-Certificate.				
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	100,70 G	100,90 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	100,70 G	100,90 bzG
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	97.10 G	97,20 bzB
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110.00 G	110,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103.30 bzG	103,30 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103.30 bzG	103.30 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,00 bzG	99,00 G
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	105.75 G	105,75 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	103,75 G	104,00 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,50 G	102.50 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	108,60 G	108,50 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	103.50 G	104,00 bzB
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	102,00 B	101,80 B
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	94,10 bzG	94,70 bz
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113.10 G	113,00 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108.50 G	108.50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,50 G	108,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,00 G	115,00 G
dto. dto.	4	vsch.	103,40 bzG	103,40 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	113,10 bz	113,10 bz
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,00 B	111,90 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,10 bz	103,30 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,90 bz	100,90 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	117,50 G	117,60 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	113,20 G	113,50 B
dto. dto. div.	4	vsch.	103.30 bzG	103,30 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	99.50 G	99.50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103.20 G	103.20 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,10 G	99,10 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	105.00 G	105,10 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112.00 G	112,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103.10 G	103,10 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100.25 G	100,25 G
Ausländische Fonds.				
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	112,00 B	112,80 bz
Egypter	4	1/5 1/11	86,00 bzB	85,90 bz
dto. Tribut Anleihe	4¼	10/4 u 10	87,00 bzG	87,10 bzG
dto.	4½	20/6 u 12	97.20 B	97,20 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,50ebzB	97,50 B
Mexikanische Anleihe	6	1/4 Jhl.	95,00 bzG	95,10 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	93,00 B	93,00ebzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	66,25 G	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,90 G	69,00 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	61,40 G	61,80 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	54,90 G	54,90 bzB
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,40 bz	106,50 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,00 bzG	95,20 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,90 bz	101,90 bz
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	98,30à40bz	98,00 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	94.10 G	94,40 G
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	84,00 G	84,10 G
dto. von 1883	6	1/6 1/12	112,00ebzB	112.20 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	99,25 bz	99,40à50bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	91.40 bz	91,60 bzG
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	62,40 bz	62,10 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	61,40 bz	62,00 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	61,50 bz	61,80 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	51,90 bz	51,70 G
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	87,25 bz	87,40 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	90,90 bzG	91,00 bzG
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	89,00 bzG	88,75 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/70	75,50 bzB	75,70 bzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	88,60 bz	88,70 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,10ebzB	88,00 G
dto. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	105,00 G	104.90 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	82,80 bzG	82,80 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	85,70 bzG	86,00 G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	84,00 G	83,30 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	101,90à75a26à	101,75à9,75 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,90 bzG	14,90 bzB
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	84,75 bzB	84,60 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,50 B	84,70 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	76.10 bzG	76.10à20ebzB
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/12 1/7	102,70 bzG	102,70 B
Loose.				
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,80 B	139.70 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140.50 bz	140.20 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	33,30 G	33,25 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	102,00 bz	101,25 G
Bukarester Loose	—	—	50,00 B	49,75 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	137,00 B	136.90 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	129,00 G	129,75 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,00 ebz	51,20 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	108,50 B	108,20 G
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	106,50 bz	106,40 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	139.75 G	139,75 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	319.50 G	319,50 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	133,00 G	133,50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,40 bz	17,40 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	128,70 bz	128,00 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25.25 G	25,10 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	307.75 G	306,25 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	119.50 bzG	119.80 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	292.00 bz	291,50 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	138.00 B	137,75 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	151.25 bz	151.25 B
Raab-Gratzer	4	15/4 10	100.90 bz	100.90 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	170,00 bzG	170,00 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	158,00 B	158,00 ebzB
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	— —	71,50 B
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	35,80 bzG	36,00 bzG
Ungarische Loose	—	—	225,00 bz	224,90 ebzB

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Breslau-Warschau	1½	1,40	1/1	58.50 G	59,00 bzB
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	118,00 bzG	118,00 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	112,60 G	112,70 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	120,25 bzG	120.30 bzG
Saalbahn	3½	5	1/1	109.40 bz	109,50 bzG
Weimar-Gera	2⅚	3	1/1	90,10 bzG	90,10 bzG
Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Aachen-Mastricht	1⅞	1⅞	1/1	56,70 bzG	56,90 bzG
Dortmund-Enschede	2½	2¾	1/1	90,75 bzG	90.75 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	36,25 bzG	36,00 G
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6¼	1/1	112,80 bzG	113,00 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	225,00 bzG	225,10 G
Lübeck-Büchen	7	7¼	1/1	169.00 bz	169.00 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3½	4⅙	1/1	108.20 bz	108.20 bz
Marienb.-Mlawka	¼	1	1/1	69,30 bz	69,50 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	157,75 bz	157.50 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103.25 bzG	103.25 G
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	72,90 bzG	72.90 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	117.10 bz	115,40 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	23,30 ebzG	23,10 bzG
Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Böhm. Westbahn	6¾	7½	1/1	135,75 G	136,25 bzG
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	148,00 bzB	147.50 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	88,00 bzG	88,40 bz
Gotthardbahn	3½	5	1/1	136,00 bzG	136,00 bzG
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	59,50 G	60,50 bzB
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	4¾	1/1	79,90 bzG	79,75 bz
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	94,30 bz	94,00 bzG
Meridional-Actien	6⅘	7⅕	1/1 1/7	159,00 B	159,50 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	5½	—	1/7	131,00 bzB	129,80 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	62,10 G	63,00 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	3½	1/1	106,30 bz	106,50 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	3½	3½	1/1	82,25 bz	82,70 bz
Raab-Oedenburg	½	½	1/1	28.10 bzG	28,00 bz
Reichenb.-Pardub.	3 81	3,81	1/1	64,80 G	65,00 bzG
Russ. Staatsbahn	5	7,48	1/1 1/7	123,50 bz	123.75 G
Russ. Südwestbahn	5	5	1/1	68,50 bz	68,50 bzG
SchweizerCentralbh.	4½	5	1/1	126,00 bz	126,40 bz
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	96,25 bz	96,25 G
dto. Unionbahn	2½	2½	1/1	95,75 bz	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	31,50 bzG	32,00 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	⅕	⅖	1/5	46,40 bz	47.40 bz
Westsicil. Eisenbahn	4⅗	4	1/1	75,60 bz	75,80 bzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	178,40 bz	182,00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	104,20 G	104,20 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	104,10 G	— —
dto. dto Lit. K.	4	1/4 1/10	104,10 G	— —
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	104,10 G	104,20 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,10 G	104,20 G
dto. VI.	4½	1/4 1/10	104,30 G	104,25 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,90 bz	105,50 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	— —
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	104,50 G	— —
dto. E.	3½	1/4 1/1	101,90 G	102,00 G
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	104.20 bzG
dto. H.	4	1/1 1/7	104,50 bzB	104,50 bzB
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	104,20 bzG
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	104,20 bz	104,25 bz
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	104,20 bzG	104,25 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104,30 bz	104,25 G
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	104,25 G	104,25 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104.10 G	104,00 bzG
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	61,10 bzG	61,10 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	87,30 G	87,25 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,80 G	— —
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,40 G	102,80 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	83,10 G	83,10 ebzG
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	84,60 bzG	84,60 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	104,00 bzG	104.70 bz
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	75.80 bzG	76.00 bzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	68,00 G	68,20 bz
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	74,90 bzB	74,90 bzG
Mährisch-Schlesische	fr.	—	59,10 ebzG	59,25 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,90 bz	83,25 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	79,30 bzG	79,60 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102,10 ebzG	102,00 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	88,30 bzG	88,30 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	87,50 bzG	87,50 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	86,00 G	85,60 ebzG
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	61.80 B	61,80 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103.70 bzG	103,80 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,25 bz	96.40 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	81,90 ebzG	81,90 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103,60 bz	103,40 B
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	81,70 G	82,00 bzG
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/4 1/7	103,60 bz	103,40 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	90,00 bzG	90,10 bzG
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	95,70 bz	95,90 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	97,40 G	97,50 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	89,90 bz	89,50 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	88,60 bz	88,75 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	60,00 bz	60,10 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92,00 bz	91.80 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	96,10 bzG	96,10 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,60 bzG	81,80 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	96,50 bz	96.60 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,60 G	101.50 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	— —	101,50 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,00 G	101,50 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101.00 G	101.50 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102.75 G	102,80 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	80.00 bzG	80,00 G
Transkaukasische	3	15/6 u 12	65,90 G	66,40 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	83.40 bzG	83.60 bzG
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	63,70 bzB	63,75 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	105,60 G	105.80 bzB
Central-Pacific	6	1/1 1/7	113,10 bzG	113,00 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,00 G	90,20 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,90 G	113,75 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	102,90 bzG	102,90 bz
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112,30 G	112,30 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	96.10 bzG	96.10 ebzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	113,20 G	113,40 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100.90 bzG	100,90 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	114.50 B	114,20 B
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	108,75 G	109,50 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	95,40 bzG	95,50 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	81,00 B	80.50 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	4	1/1	81,60 bzG	82,80 bz
Berliner Kassenver.	4¼	5	1/1	120.75 G	120,75 G
dto. Handelsges.	9	9	1/1	178,00 bzG	178,60 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4½	4¾	1/1	97,00 bzG	97,00 bzB
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	112,50 bzG	113,25 bzG
dto. Wechslerbk.	5½	4½	1/1	104,75 G	105,00 bzG
Darmstädter Bank	7	7	1/1	162,50 bzG	165,00 bz
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	173,90 bzG	174,00 B
dto. Genossensch.	6⅔	7	1/1	135,00 bzG	136,50 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	5½	1/1	111,10 G	111,10 G
Disconto-Command.	10	10	1/1	227,75 bz	228,00 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	140,80 bzG	141,50 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	75,00 ebzG	75,00 ebzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	89,10 bzG	89,40 bz
Hannoversche Bank	5	5	1/1	114,10 G	— —
Leipziger Credit	8½	9	1/1	185,25 bzG	184,25 ebzG
dto. Disconto	5½	0	1/1	9,80 G	9,90 B
Luxemburger Bank	7⅖	6½	1/1	139,75 bzG	139,90 G
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	117,60 G	117,50 bzG
Meininger Creditb.	5	4½	1/1	105,00 bzG	106,25 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	121,00 bzB	121,50 bzG
Niederlausitz. Bank	4½	4½	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank	7	8½	1/1	171,00 bzG	171,25 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	70,00 bzG	69,75 bzG
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	160,90 bz	161,00 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	37,50 bzG	37,50 B
Pos. Provinz.-Bank	5¼	5½	1/1	116,30 G	116,50 ebzG
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	119,50 bzG	119,75 bzB
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	140,00 B	140,00 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7⅖	1/1	106,00 bzG	106,00 G
dto. Hypth.-Act.-B.	5½	6	1/1	113,00 bzG	113,00 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	578,00 bzG	579,00 bzG
Reichsbank	5,29	6⅕	1/1 1/7	140,00 G	140,00 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	59,15 bz	59,30 bz
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	112,60 B	112,60 bzG
Schles. Bankverein	5½	6	1/1	124,50 bzG	124,75 bzG
Weimarische Bank	0	0	1/1	— —	— —

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Berl. grosse Pferdeb.	11¼	12	1/1	266,10 bzG	266,75 bzG
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	119,50 bzG	119,50 bzG
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	117,75 B	118,00 B
Bismarckhütte	6	—	1/7	175,00 bzG	175,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	188,25 bzB	187,75 bzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	45,00 G	45,00 G
dto. Oelfabrik	4	5½	1/6	93,90 bz	93,50 bzG
dto. Strassenbahn	5½	6	1/1	137,00 B	136,90 B
dto. Wagenbau-G.	4½	5	1/1	151,75 bzB	150,75 bz
Deutsche Baugesell.	4	3⅚	1/1	96,00 bzG	96.00 bzG
Donnersmarckhütte	0	0	1/7	67,25 bzG	67.50 bzG
Dortm. Bgb. Lit. A.	0	—	1/7	28,50 bzB	28,90 bzB
dto. Un. St.-Pr.	1/3	—	1/7	93,50 bzB	94,00 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	91,60 bzG	90,75 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53⅓	—	1/10	833,00 bz	829,75 bz
Giesel, Cementfabr.	—	10½	1/1	159,90 bzG	162,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4½	—	1/7	157,10 bzG	155,90 bzG
Gruson-Werk	7½	—	1/7	269,00 bz	268,00 ebzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	142.75 bzB	143.90 bzB
Kramsta Schles. L.	4½	—	1/9	132,25 bzG	132,50 bzG
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	129,75 bzG	128,90 bz
Laurahütte	½	—	1/7	133,10 bzB	132,10 bz
Nordd. Eiswerke	2¼	1¼	1/1	58,80 bz	58.60 bz
dto. Lloyd	7	5	1/1	142,90 bzB	143,50 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	174,00 bzG	174,00 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	109,60 bz	108,40 bzB
dto. Eisen-Ind.	—	—	—	188,10 bzG	188,00 bzG
Oppelner Cement	2	2½	1/1	133.00 bzG	133,75 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	7½	1/7	142,50 B	141,50 bzG
Redenhütte	0	0	1/7	121,75 bz	122.75 bz
Schering	20	24	1/1	414,00 bzG	414.75 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	—	1/1	130,30 bzG	130,75 bzG
dto. Gas-A.-G.	6⅔	6	1/1	109.10 G	109,10 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	37,70 B	37,70 bzG
dto. Portl.-Cem.	7	11½	1/1	226,00 bzG	226.50 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	6½	1/1	146,25 bz	145,00 bzB
dto. 4½% St.-Pr.	6½	6½	1/1	146,50 bz	146,00 bzB
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	216,00 bzG	215,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	3½	1/1	107,90 bz	107,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6⅔	—	1/10	126,50 G	126,25 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	2030 B	2030 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte 4½%	100	1/1 1/7	104,70 bzG	104,75 B
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	106,50 G	107,00 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	115,50 ebzG	115,10 bzG
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,90 G	103,00 B

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	169,25 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168.60 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,60 G	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	3	20,49 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	20,35 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	2½	80,65 bz	— —
New-York vista.	5	420,00 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	204,70 bz	207,25 bz
dto. dto. 3 M.	5	203,90 bz	205,50 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	166,70 bz	166,85 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	166,00 bz	165,90 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,00 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,45 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	205,40 bz	205,40 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 1½%.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per September.	Per October.
Ungar. 4% Goldrente	84⅛	— —
Russische Anl. 1880	84	— —
dto. dto. 1884	99⅛	— —
Disconto-Command.	228¾	— —
Dortmunder Union	95	— —
Laurahütte	133½	— —
Oesterr. Credit	163⅞	— —
Franzosen	107⅛	— —
Lombarden	46⅞	— —
Russische Noten	208¼	— —

Verantwortlich f. d. polit. u. allgem. Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer (i. V. O. Zuchold); sämmtl. in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.